

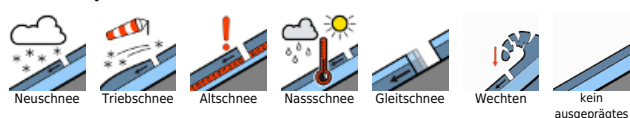


In den Karnischen Alpen noch große Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze; Trieb- und Neuschnee sind die Hauptgefahr

	Waldgrenze	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte				
	1700 m	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Goldeck, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Nockberge Süd				
	Waldgrenze	Koralpe, Packalpe, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



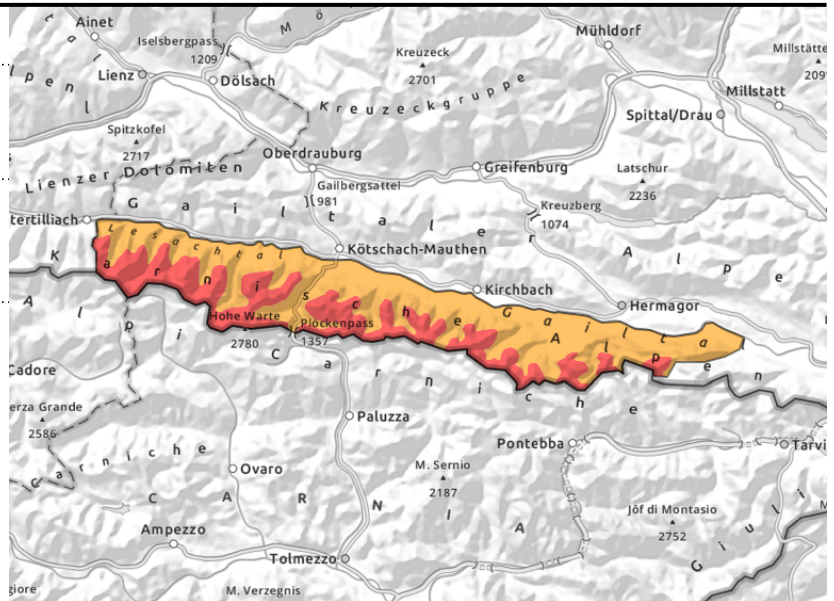
Exposition



Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



Waldgrenze



Große Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze; Vorsicht und Zurückhaltung sind geboten

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit GROSS beurteilt. Große Neuschneemengen und störanfällige Tribschneeablagerungen sind die Hauptprobleme. Die teils großen Tribschneeablagerungen können teils sehr leicht ausgelöst werden und sind sehr schwer zu erkennen da sie teils überschneit sind und schlechte Sicht herrscht. Auf Grund der großen Neuschneemenge sind im Tagesverlauf auch spontane große Lockerschneelawinen zu erwarten. Die herrschenden Bedingungen erfordern bei Skitouren und Variantenabfahrten große Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Der teilweise intensive Niederschlag hat oberhalb der Waldgrenze bis ca. 90 cm Neuschnee gebracht, der vom starken bis stürmischen Wind verfrachtet wurde und störanfällige Tribschneeablagerungen gebildet hat. Die Tribschneeablagerungen liegen auf teils weiche Schichten und auf der Altschneedecke in der örtlich auch noch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden sind.

Wetter

Am Samstag halten sich zunächst recht verbreitet dichte Wolken, die Gipfel bleiben zum Teil den ganzen Tag in Nebel gehüllt. Abseits der Gipfelregionen kommt im Tagesverlauf die Sonne zum Vorschein. Am meisten Sonnenschein dürfte es von der Koralpe über die Wimitzer Berge bis zur Saualpe geben. In Oberkärnten können auch noch einzelne Graupel oder Schneeschaue über rund 1100 m durchziehen. Darunter regnet es. Der Wind lässt spürbar nach. Die Temperaturen erreichen in 1000 m +2 bis +5 Grad, in 2000 m rund -4 Grad und in 3000 m hat es um -11 Grad.

Tendenz

Am Sonntag halten sich noch länger dichte Wolken aus welchen es auch den einen oder anderen kleinen Schnee- und Regenschauer geben kann. Die Schneedeckenstabilisierung geschieht nur sehr langsam weshalb die Lawinengefahr nur sehr langsam zurückgeht.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



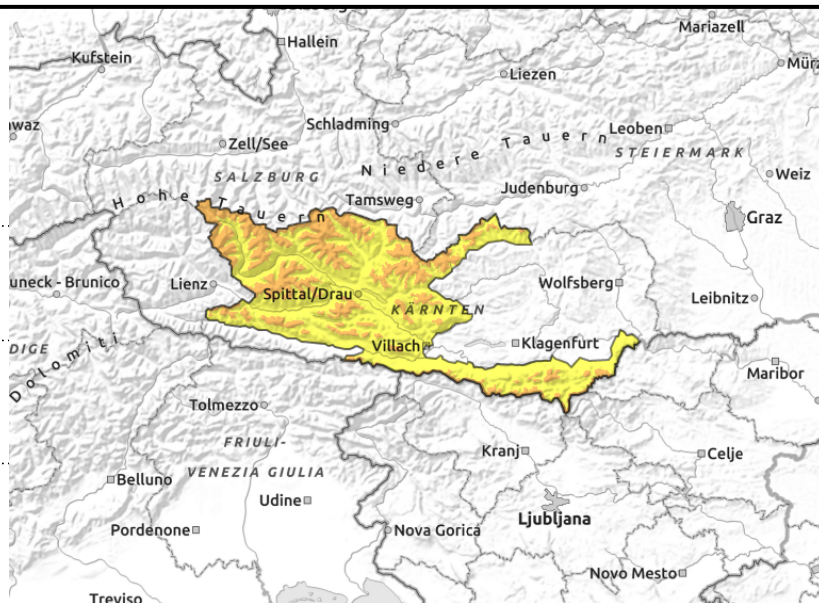
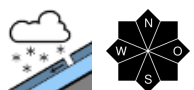
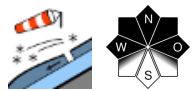
5

sehr groß

Exposition



Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Goldeck, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Nockberge Süd



Tribschnee und Neuschnee sind die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1700 m mit ERHEBLICH beurteilt. Die Tribschneeablagerungen im Nordsektor können leicht durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen können dabei auch etwas größer werden. Die Anzahl und die Größe der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Mit dem einsetzenden Setzungsprozess ist im Tagesverlauf auch mit spontanen Lockerschneelawinen aus steilen Geländeteilen zu rechnen welche auch groß werden können.

Schneedeckenaufbau

Über rund 1700 m hat es verbreitet bis 50 cm geschneit. Starker bis stürmischer Südwind hat den Neuschnee verfrachtet und Tribschneeablagerungen gebildet. Diese liegen meist auf lockeren Schichten und sind untereinander schlecht verbunden. Das Schneedeckenfundament ist meist stabil und feucht. In schattseitigen Expositionen sind in der Altschneedecke auch noch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Durch die erfolgende Setzung der Neuschneeeauflage wird die Schneedecke zusätzlich belastet.

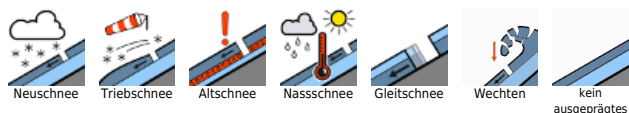
Wetter

Am Samstag halten sich zunächst recht verbreitet dichte Wolken, die Gipfel bleiben zum Teil den ganzen Tag in Nebel gehüllt. Abseits der Gipfelregionen kommt im Tagesverlauf die Sonne zum Vorschein. Am meisten Sonnenschein dürfte es von der Koralpe über die Wimitzer Berge bis zur Saualpe geben. In Oberkärnten können auch noch einzelne Graupel oder Schneeschauer über rund 1100 m durchziehen. Darunter regnet es. Der Wind lässt spürbar nach. Die Temperaturen erreichen in 1000 m +2 bis +5 Grad, in 2000 m rund -4 Grad und in 3000 m hat es um -11 Grad.

Tendenz

Am Sonntag lösen sich die Wolken im Tagesverlauf auf und es kommt mehr und mehr die Sonne zum Vorschein. Am längsten halten sich die Wolken in den Karnischen Alpen. Das Tribschneeproblem wird kleiner und die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



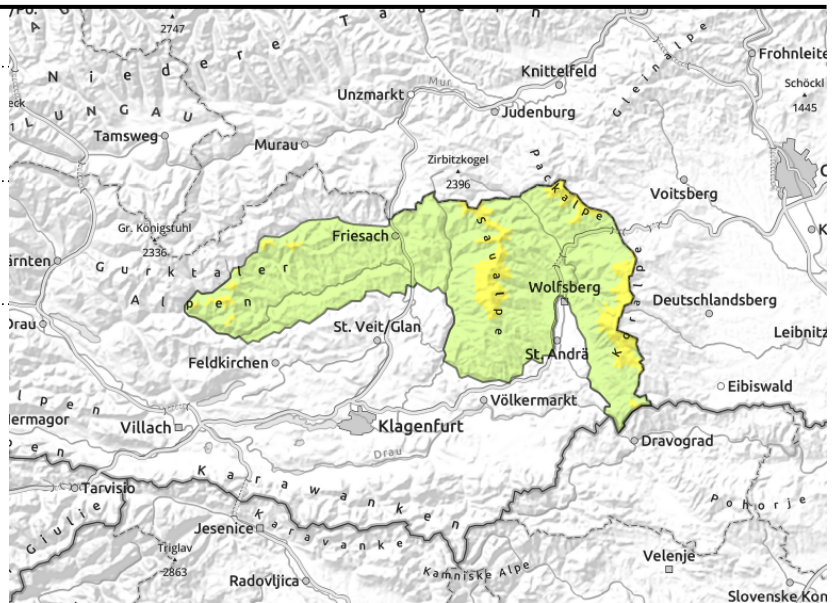
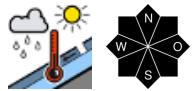
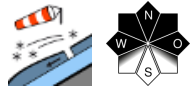
Exposition



Koralpe, Packalpe, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe



Waldgrenze



Mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze auf Grund der frischen, störanfälligeren Triebsschneeablagerungen mit MÄSSIG beurteilt. Hier können Lawinen an einigen Stellen durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Lawinen können auch mittelgroß werden. Durch die Sonneneinstrahlung und die Erwärmung sind vor allem in sonnseitigen Expositionen spontane Lockerschneelawinen aus steilen, felsdurchsetzten Geländeteilen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist größtenteils stabil. In höheren Lagen sind rund 20 cm Neuschnee gefallen. Der Südwind hat den Neuschnee in den Nordsektor verfrachtet. Die Triebsschneeablagerungen liegen auf teils lockeren Schichten welche als Schwachschichten agieren. Durch Sonneneinstrahlung und Erwärmung werden die Schneedecke weiter belastet und destabilisiert.

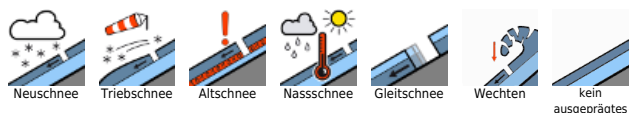
Wetter

Am Samstag halten sich zunächst recht verbreitet dichte Wolken, die Gipfel bleiben zum Teil den ganzen Tag in Nebel gehüllt. Abseits der Gipfelregionen kommt im Tagesverlauf die Sonne zum Vorschein. Am meisten Sonnenschein dürfte es von der Koralpe über die Wimitzer Berge bis zur Saualpe geben. In Oberkärnten können auch noch einzelne Graupel oder Schneeschauer über rund 1100 m durchziehen. Darunter regnet es. Der Wind lässt spürbar nach. Die Temperaturen erreichen in 1000 m +2 bis +5 Grad, in 2000 m rund -4 Grad und in 3000 m hat es um -11 Grad.

Tendenz

Am Sonntag lösen sich die Wolken im Tagesverlauf auf und es kommt mehr und mehr die Sonne zum Vorschein. Am längsten halten sich die Wolken in den Karnischen Alpen. Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

